

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

65. Jahrgang

April 4/85

1985



Frühling

Nun ist er endlich kommen doch
In grünem Knospenschuh.

„Er kam, er kam ja immer noch!“
Die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all' erwarten kaum.
Nun treiben sie Schuß auf Schuß.
Im Garten der alte Apfelbaum,
Er sträubt sich, aber er muß.

O schüttle ab den schweren Traum
Und die lange Wintersruh:
Es wagt's der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du!

Theodor Fontane

9. Volkswandern für Jedermann:

„Rund durch den Düppeler Forst“

ca. 15 km

Sonntag, den 12. Mai 1985

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt!

(Nähere Informationen auf Seite 4)



AUS DEM INHALT:	Gymnastik 5	Badminton 16
Terminkal./ Impressum . 2	Turnen 6	Prellball 16
Mitteilung d. Pressewartin 3	Trampolinturnen . . 8	Volleyball 19
Frauenwartin 3	Handball 8	Ⓛ-Familie 19
Wandern, Fahrten, Reisen 4	Hockey 12	Ⓛ-Treue / Geburtstage . 20

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

12. 04. REDAKTIONSSCHLUSS	
14. 04. 09.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz/Stahnsdorfer Damm	
19. 04. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32a	
21. 04. 10.00 - 12.00 Uhr: Gymnastik-Mitarbeitertreffen in d. Turnhalle Ostpreußendamm 63	
23. 04. 19.00 Uhr: Volleyball-Abteilungsversammlung in der Turnhalle der Goetheschule	
26. 04. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32a	
28. 04. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpkt.: Brücke II, Anlegestelle d. BVG-Dampfers in Wannsee	

Achtung! Während der Osterferien bleibt die Geschäftsstelle geschlossen!
(22. 03.- 14. 04. 1985)



WICHTIGER HINWEIS!

Zum Vereinsjahresbeitrag 1985 ist die auf dem Vereinstag 1984 beschlossene Umlage von 1,— DM pro Kopf und Monat (12,— DM pro Jahr) zu zahlen. Dieses Geld ist für die Sonderbelastungen anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des TuS Lichterfelde 1987 gedacht.

DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61

Jugendwartin:

Kinderwartin:

Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57

Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65

Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78

Handball: Wolf-D. Salsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82

Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42

Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93

Auskunft: T. Böhmig, 8 34 72 45

Prellball: Heinz Rutkowski Hohenzollernd. 138 Berlin 33 ☎ 8 24 29 57

Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22

Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72

Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61

Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 8 33 33 23

Volleyball: Nadja Kinawi Drakestraße 34 Berlin 45 ☎ 8 33 33 23

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Ober Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene 125,— DM

Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre 105,— DM

2. Kinder 55,— DM

3. Kinder 30,— DM

weitere Kinder 20,— DM

Familien 260,— DM

Erwachsene mit einem Kind 190,— DM

Erwachsene mit zwei Kindern 260,— DM

Auswärtige, Passive 60,— DM

(nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,— DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,— DM.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Kolonnenstraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

Die Pressewartin

Zum Vereinstag '85 . . .

erschieden 140 Mitglieder. Das waren fast 50 % mehr als in den Vorjahren (vom außerordentlichen Vereinstag '84 mal abgesehen). Die ersten fünf Punkte konnten zügig abgehandelt werden. Der straffen und gut organisierten Haushaltsführung des Schatzmeisters und seiner Helfer ist es zu verdanken, daß 1985 die Beiträge nicht erhöht werden müssen. Für 1986 jedoch beschloß die Versammlung eine geringfügige Erhöhung der Beiträge, um Verteuerungen auffangen zu können. Unberührt davon bleibt die auf dem Vereinstag '84 beschlossene Jubiläumsumlage für '85 und '86 von 1,— DM pro Monat und Person. Sie ist zweckgebunden und dient ausschließlich der Deckung von Sonderausgaben anlässlich der 100-Jahrfeier des TuS Lichterfelde im Jahre 1987.

Über den Punkt „Neuwahlen“ zu berichten, ist recht deprimierend; von fünf Vorstandsmitgliedern kandidierten drei nicht mehr! Es fanden sich auf dieser Versammlung keine Nachfolger für die Posten 2. Vorsitzender, Schatzmeister und Sportwart. Kurz entschlossen stellte sich während des Wahlvorganges Sportkamerad H.-E. Plöger für ein Jahr als 2. Vorsitzender zur Verfügung und rettete damit den Vorstand vor der totalen Beschlußunfähigkeit. Der Vorstand des TuS Lichterfelde besteht z. Zt. demnach aus 1. Vorsitzenden (Klaus Klaass), 2. Vorsitzenden (Hans-Eckard Plöger) und Pressewartin Lilo Patermann. Eine Vereinskinderwartin konnte nicht gewählt werden, so daß ich weiterhin versuchen werde, überfachliche Angebote (kleine Feste, Gruppenreisen, Bastelkurse usw.) für unsere Ⓛ-Kinder zu machen.

Auch auf diesem Vereinstag wurden verdiente Ⓛ-Mitglieder geehrt und mit der Verdienst- bzw. Treuenadel ausgezeichnet. Lilo

Achtung, eine erfreuliche Mitteilung!

Marietta ist wieder gesund und wird nach den Osterferien ihre Arbeit in allen Gruppen wieder aufnehmen können!

Unmut . . .

herrscht unter den Basketballfreunden über den Bericht von Klaus Weil über die Sonntagvormittagspiele der weibl. Ⓛ-Jugend B.I. Eltern und Trainer der Spielerinnen seien betroffen über diese Art der Berichterstattung, erklärte mir der Abteilungsleiter. L. P.

PS.: Die Liste mit den Namen veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe der Ⓛ-Zeitung.

Die Frauenwartin

Gisela Jordan rief auf zum Fasching auf der Halle!

Na, da kommen wir doch alle! — und es kamen: Gymnastinnen, Turner und Schwimmer wie immer, sowie Badminton-Spieler, ebenfalls junge und alte Vereinsmitglieder.

Es waren rund 70 Leute, eine fröhliche, fidele Meute. Bei Tanz, Spiel und Gesang wurde keinem der Abend lang.

Mit 2,— DM war jeder dabei, beim lukullischen Abendallerlei.

Serviert von Helge und dem Koch Helmut ganz zünftig und sehr gut.

Auch Baumann's Pfannkuchen durften wir alle versuchen.

Alles war so erquickend und labend, dafür opferte Peter Spemann den Übungsabend.

Das hat uns sehr gefreut und ihn hoffentlich nicht gereut.

Rundherum: es war schön wir hoffen auf ein Wiedersehen!

Im nächsten Jahr, das ist doch klar, zum Fasching auf der Halle!

Und dann wieder für „Alle“.

Dankeschön dem Mitarbeiterkreis und für Gisela's Fleiß.



Ch. S.



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

9. Volkswanderung des TuS Lichterfelde am 12. Mai 1985!

Die Veranstalter laden zur Teilnahme an der 9. Volkswanderung unseres Vereins, im Düppeler Forst, ein und hoffen, dass unsere Vereinsmitglieder wieder zahlreich erscheinen. Start und Ziel: Gegenüber dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm, Nähe Potsdamer Chaussee (S-Bhf. Wannsee, Bus 3, 6 u. 18). Startzeit: 9 - 11.00 Uhr. Vereinsangehörige erhalten ihre Teilnehmerkarte unter Vorlage des Vereinsausweises kostenlos. Eine Medaille wird nur bei Zahlung eines Unkostenbeitrages von 5,— DM abgegeben.

Allgemeine Hinweise: Im Verlauf der Veranstaltung werden kleine Erfrischungen kostenlos angeboten. Erbsensuppe ist am Start/Ziel zum Selbstkostenpreis erhältlich. Die Bäckerei Baumann spendet dazu das Brot. Für die Mutti's stiftet die Fa. Alcina Kosmetik eine Kleinigkeit. Auch in diesem Jahr veranstaltet das Sporthaus Klotz am Start/Ziel eine Verlosung.

Nähere Informationen erteilen: Gerd Kubischke, Müllerstraße 5, Berlin 45, Tel. 7 12 22 83 u. Horst Baumgarten, Havensteinstraße 11, Berlin 46, Tel. 7 72 28 76.

Liebe Wanderfreunde!

Am 14. April 1985 findet die nächste **Rucksackwanderung** statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am Stahnsdorfer Damm. Fahrverbindung: S-Bahn bis Wannsee, Bus 3, 6 und 18.

Am 28. April 1985 treffen wir uns um 9.30 Uhr zur nächsten **Rucksackwanderung**. Treffpunkt ist die Anlegestelle des BVG-Dampfers (Brücke II). Wir fahren mit diesem nach Kladow und wandern durch die Gatower Heide. Fahrverbindung: S-Bahn bis Wannsee, Bus 3, 6 und 18. Der Fahrschein von S-Bahn und Bus hat auf dem Dampfer Gültigkeit. Horst Baumgarten

Absage!

Die geplante Tagesfahrt nach Dresden wurde vom DDR-Reisebüro ohne nähere Begründung ersatzlos gestrichen. Wir alle — vor allem Inge Schwanke — bedauern dies sehr und hoffen, daß dieses Reiseziel im nächsten Jahr angesteuert werden kann! Lilo

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
- Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFTE MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT

(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Die Seesenfahrt 1985

Wir fuhren zwar nicht nach England, doch Seesen ist uns auch bekannt und das nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter wenn es schneit. Schon im Bus gab's viel zu lachen, denn Klaus wollt' immer Verse machen auf Frauen und den guten Wein. Ach, Kläuschen, laß das lieber sein! Als wir abends angekommen, haben wir auch schon vernommen: sieben Frauen in einem Raum, das Schlafen war da nur ein Traum! Es wurde gekichert, es wurde gelacht, manch' Witz erzählt noch spät in der Nacht. Am nächsten Tag war der Himmel blau, der Wanderwart führt uns (auch ohne seine Frau) Vier Stunden lang, so gut er kann, wir kamen fast auf Zahnfleisch an! Doch das gute Essen und der Kaffee stark machten uns kernig, bis ins Mark. So lief auch am Sonnabend die große Schau, mit viel Gesang, Tanz und Radau. Wir haben fleißig das Tanzbein geschwungen und manches frohe Lied gesungen. Besonders die Asberger Jungs waren toll. War manch' einer hinterher auch voll, so sagen wir Berliner weise: lieber mal blau, als eine Meise . . . Am Sonntag gab's Handball, die Mädchen war'n Klasse und auch unsre Fußballer hatte da Rasse sie schossen Tore, wir jubelten sehr. Am Nachmittag, fiel uns der Abschied schwer, denn nun ging's ab, zurück nach Berlin, auch die Asbacher mußten heimwärts zieh'n. Müde kehrten wir nach Haus. Doch gerne fahr'n wir wieder raus in das kleine Städtchen Seesen, wo wir in fröhlicher Runde gewesen.



Beim Spielen vergißt Mimi ihren Krimi

Der Ball ist rund und griffig. Und wenn Sie wollen, hüpf und fliegt er fröhlich durch die Gegend. Mit ihm können Sie tausend schöne Spiele spielen. Spielen Sie mit! Dann spielt sich auch was ab. Bitte fordern Sie das große Spiele-Magazin „Spielen ist Spitze“ an beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 71, und fügen Sie DM 0,80 Rückporto bei.



Trimm-Trend 80:
Da spielt sich was ab!



GYMNASTIK

Versammlung der Gymnastikabteilung, 15. 2. 1985!

Am Freitag, dem 15. 2. 1985 fand die diesjährige Jahresabteilungsversammlung der Gymnastikmitglieder statt. Trotz „Mainz bleibt Mainz“ erschienen erfreulicherweise viele Mitglieder der Abteilung, so daß die Versammlung zügig und in geloster Atmosphäre ablaufen konnte. Der Tennisclub „Grün-Weiß“ hatte uns freundlicherweise seinen Clubraum zur Verfügung gestellt, womit wir einen schönen Raum mit Bewirtung zur Verfügung hatten. Bei den Wahlen ergaben sich folgende Ergebnisse:

Abteilungsleiterin: Irmgard Demmig, Müllerstraße 32, Berlin 45, Telefon 7 12 73 78;
Stellvertreter: Bärbel Heide!; Kassenwartin und Protokollführerin: Christine Schrölkamp;
Gerätewartin: Anneliese Kubischke. Dazu wurde noch ein Fachausschuß aus verschiedenen Gruppen benannt, der im Bedarfsfall eingesetzt wird.

Als bisherige Abteilungsleiterin, bedankte ich mich bei dem Vorstand der Abteilung und allen Übungsleitern und Mitgliedern für die neunjährige gute Zusammenarbeit zum Wohle der Abteilung. Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen will ich mich aus der aktiven Vereinsarbeit erst einmal zurückziehen und nur im Vertretungsfall für Irmchen

einspringen. Ich bleibe im Abteilungsbereich, muß nur wirklich jetzt kürzer treten. Ich wünsche der neuen Abteilungsleiterin für die weitere Vereinsarbeit in der Abteilung recht viel Freude und Erfolg und bin gern bereit, im Bedarfsfall meine Unterstützung anzubieten.

In den letzten 9 Jahren haben wir an zwei Turnfesten in Deutschland teilgenommen, an einer Gymnastrada, fünfmal an Irmchens Gymnastikmatinee und neunmal am Gymnastikforum. Wir haben insgesamt 15 verschiedene Gruppen aufgebaut, Erwachsene, Kinder und Jugendliche und Ehepaare. Wir alle hoffen, daß es in der Abteilung weiterhin gut laufen möge und sich innerhalb der Gruppen — und auch mit dem Vorstand des Vereins und anderen Abteilungen — eine fruchtbare gute Zusammenarbeit weiter entwickeln wird, wobei wir besonders auf die anstehende 100-Jahr-Feier des TuS Lichterfelde und das Deutsche Turnfest 1987 verweisen, wo wir alle Aktivitäten entwickeln sollen. Vorschläge und Anregungen werden gern entgegengenommen!

Bärbel Heidel

Ich meinte, ich wäre zu gebrauchen und weil ich das glaubte, so hielt ich es für meine Pflicht und Schuldigkeit meine willigen Dienste zu bieten.

Jahn

Diesen Spruch habe ich nach einer Ausbildung an der Deutschen Turnschule mit auf den Weg bekommen und viel darüber nachgedacht.

Meine langjährige Mitarbeit als Sportwartin hat mich nun bewogen, das Amt als Abteilungsleiterin anzunehmen. Wir sind in der glücklichen Lage, daß wir einen großen Mitarbeiterkreis haben. Da aber unsere Mitgliederzahl ständig steigt, sehe ich meine wichtigste Aufgabe in der Förderung und Werbung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Darum möchte ich hiermit alle interessierten Helfer und solchen die es noch werden möchten, so wie den neu gewählten Fachausschuß zu einem ersten **Mitarbeitertreffen, am Sonntag, dem 21. 4. 1985 in die Turnhalle der O. Grundschule (Ostpreußendamm 63), von 10.00 - 12.00 Uhr** einladen. An diesem Vormittag wollen wir gemeinsam ein Konzept für unsere Aufgaben erarbeiten.

Im Anschluß wird unsere Gymnastiklehrerin Monika Guß eine praktische **Lehrstunde** geben. Bitte Sportkleidung mitbringen. I. Demmig



TURNEN

Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaften 1985

Die diesjährigen Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturner (L3, Jahrgang 1971 und jünger) fanden am 17. 2. 1985 in der Turnhalle Finckensteinallee statt. Da der OSC seine Meldung zurückgezogen hatte, nahmen lediglich die TB und das L an diesem Wettkampf teil.

Den Sieg und somit auch die Qualifikation zu den Norddeutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften erzielte überlegen die TB mit 102,60 Pkt. vor dem L mit 91,55 Pkt.

Als Resumé muß man sagen, daß es erstaunlich für den Berliner Turnsport ist, daß es nur zwei Vereine gibt, die das schwierige L3-Programm in dieser Altersklasse als Mannschaft turnen können. Für das L starteten: Christian Bahr, Felix Ramolla, Hartmut Knaak, Ilse-dore Knaak, Arnd Mechsner.

Mannschafts-Fünfkampf der Turnerinnen

Am 23. 2. 1985 trafen sich 200 Turnerinnen vom BTB zum 15. Mannschafts-Fünfkampf in der Blücherstraße, Berlin 61. Für L starteten zwei Mannschaften. Bei diesem Wettkampf mußte jeder seine Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Kraft beweisen. Jede der fünf Übungen dauerte 30 Sek. Danach folgte für alle Turnerinnen eine Staffel. Bis die Kampfrichter die Punkte zusammenzählten und die Sieger ermittelten, machte Erika Schindler eine Gymnastik und einen Tanz mit uns.

In der Altersklasse II belegte L den 15. Platz mit 1022 Pkt. Die jüngere Mannschaft in der Altersklasse I kam auf den 2. Platz mit 1113 Pkt. hinter Staaken.

In der Einzelwertung kam Susi Bresser mit 211 Pkt. auf den 2. Platz. In der Altersklasse I sind mit 242 Pkt. Silke Wölfling und Heike Finkheiser mit 240 Punkten auf dem 4. und 5. Platz zu erwähnen.

Es hat uns Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr. Gampi und Heike

WIR WÜNSCHEN UNSEREN MITGLIEDERN

FROHE OSTERN!

Während der OSTERFERIEN bleibt die L-Geschäftsstelle geschlossen!



Jugend trainiert für Olympia!

Für die Kronachschule startete eine komplette L-Mannschaft der Wettkampfgruppe und belegte den 4. Platz. Pamela und Nadine starteten in der Mannschaft der Schule "Unter den Kastanien", die den 2. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch! I. E.



... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich

im



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



TRAMPOLINTURNEN

Turner des ① erreichten sechs Titel bei Berliner Trampolinmeisterschaften!

Hervorragenden Leistungen unserer Turner und Turnerinnen war es im Februar und März diesen Jahres zu verdanken, gleich sechs Titel bei den Berliner Meisterschaften im Trampolinturnen zu erlangen. Mit 90,5 Pkt. erreichte Birgit Siewert die Berliner Meisterschaft im Einzeltturnen. Die Berliner Vizemeisterschaft konnte sich Anette Kjær mit 85,6 Pkt. sichern. Den 3. Platz belegte Petra Fistler mit 82,1 Pkt. Bei den Männern sicherte sich Bernd-Dieter Bernt mit 74,8 Pkt. den 3. Platz.

Am 2. 3. 1985 erturnten sich Petra Fistler und Birgit Siewert die Berliner Vizemeisterschaft im Synchronturnen.

Den Abschluß der Meisterschaftswettkämpfe 1985 bildeten die Berliner Mannschaftsmeisterschaften am 8. 3. 1985. Die Damenmannschaft des ① erzielte hier mit 251,8 Pkt., vor der Mannschaft des PSV Berlin mit 240,7 Pkt., die Berliner Mannschaftsmeisterschaft '85.

Herzliche Gratulation unseren Turnerinnen und Turnern!

bue



HANDBALL

Kleinfeld – Alternative zur Hallenrunde?

Wir meinen nein, deshalb werden wir auch in diesem Jahr keine Mannschaften zur Kleinfeldrunde, die in vermutlich fünf Spieltagen als Beschäftigungsrunde angeboten wird, melden.

In einigen Jugend-Altersklassen wird bis Mitte Mai der Punktspielbetrieb der laufenden Hallenrunde absolviert. Ab 25. 5. - 7. 7. sind, bei Meldung, die Spiele der Kleinfeldrunde durchzuführen, mit den neuen Altersklassen. Die Abteilungsleitung ist, nach Rücksprache mit den Betreuern, der Meinung, die Zeit bis zu den Sommerferien sollte in anderer Form genutzt werden. Die neu zu bildenden Mannschaften müssen sich erst kennenlernen, damit ab 15. 9. 1985 in der „neuen“ Mannschaft erfolgreiche Arbeit geleistet werden kann. Wir werden jede Möglichkeit nutzen, Turniere oder Freundschaftsspiele zu spielen, der Trainingsbetrieb läuft sowieso weiter. Ab 1. Juni dann jedoch in der nächsthöheren Altersklasse!

Zwei Mannschaften haben ihre Punktspiele bereits abgeschlossen, die weibl. Jugend A und die der männl. Jugend A.

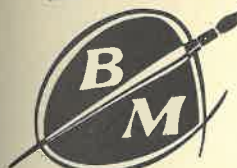
Zur weibl. A gibt es nichts „Aufregendes“ zu berichten, man ist nicht abgestiegen (war auch nicht möglich) aber auch nicht aufgestiegen (warum eigentlich nicht?). Bemerkenswert war für mich als „Notübungsleiter“ jedoch, daß ich an manchem Spieltag mehr als 10 Feldspieler zur Verfügung hatte und froh sein konnte, daß kurzfristige Absagen kamen.

Dafür, daß die Mannschaft aus ehemaligen Spielerinnen der „alten“ A-Jugend, aus Spielerinnen der B-Jugend die durch Jahrgangswechsel dazu kamen und aus „Neu-Mitgliedern“ zusammengewürfelt wurde, wurde an manchen Spieltagen recht ordentlich Handball gespielt. Sicher war vom Tabellenplatz mehr drin, wir haben die Spielerei aber nicht so ernst genommen, die Gemeinschaft stand bei den Spielerinnen an 1. Stelle, waren einige im Jahr davor doch arg enttäuscht. Ein großer Teil dieser Mannschaft wird künftig bei den Frauen spielen, meine Tätigkeit als Übungsleiter in dieser Altersklasse ist damit beendet, ich kann mich endlich um meine eigentliche Aufgabe als Leiter der Abteilung kümmern, die sicher nicht auf dem Gebiet der Trainings- oder Wettkampfbetreuung liegt.

Die männl. Jugend A hat durchgehalten, die Gefahr der Zurückziehung ist nach Abschluß der Spiele nicht mehr gegeben. Allen Spielern, die trotz Unterzahl, zu den angesetzten Punktspielen erschienen sind, meinen Dank für ihre sportliche Einstellung. Dem Übungsleiter Markus ebenso für die Erfüllung seiner ehrenamtlich übernommenen Verpflichtungen der Mannschaft gegenüber. Wäre schön, wenn er uns weiterhin zur Verfügung stehen würde!

Ein Sorgenkind der Abteilung ist die Mannschaft der weibl. Jugend C. Nicht die sportliche Seite, da spielt man in der zweithöchsten Jugendspielklasse, der Landesliga, Abstieg

BORST & MUSCHOL MALEREIBETRIEB



Seit über 50 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ① 8 91 70 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



**Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52**

*große Küche
kleine Preise*



**Spiel
Sport
Spaß
im**



nicht zu befürchten, man spielt gut mit. Die Übungsleiterin Dagmar Posselt, die ab Juni '84 die Mannschaft übernommen hatte, geriet schon vor den Sommerferien in zeitliche Schwierigkeiten, Tinnen und Marina bzw. Doris halfen aus.

Zu Beginn der Saison Mitte September teilte man uns mit, daß die bisherige Hallenzeit, Dienstag, 17.00 - 18.30 Uhr an die Fa. Krone vergeben wurde, für Erwachsene!!! Wir wichen mit der Mannschaft in die Tannenbergschule aus, jedoch nur bis Mitte Oktober, weil die Hockeyabteilung ihre Zeit dort zu recht beanspruchte. Unsere Bitte an den Sportwart Wertheim, dafür zu sorgen, daß die uns seit Jahren am Dienstag über die Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Vereine zurückgegeben wird, war erfolglos. Wir wichen auf den Donnerstag, 17.00 - 18.30 Uhr aus, das Training sollte zusammen mit der männl. Jugend C durchgeführt werden. Grundsätzlich bestehen keine Einwände gegen solch' eine Lösung, wenn die Übungsleiterin nicht gerade am Donnerstag andere Verpflichtungen hätte.

Der Sportwart bemühte sich zwischenzeitlich um eine andere Halle, dienstags 17.00 - 18.30 Uhr, uns wurde ab 1. März 1985 die neue Halle in der Osdorfer Straße in Aussicht gestellt. Die Zeit wurde donnerstags mit dem Sportfreund Matthias Ninke (Übungsleiter männl. C) und in den letzten acht Wochen mit dem Vereinsmitglied Luz Glapa überbrückt, der sich dankenswerter Weise als Übungsleiter zur Verfügung gestellt hat.

Die Wettkampfbetreuung sollte weiterhin von Dagmar durchgeführt werden, es gelang durch zeitliche Überschneidungen nicht immer, wird aber für die restlichen Spiele gewährleistet.

Nach erneuter Rücksprache mit dem Sportwart des ① ist uns in der Halle, Osdorfer Str. nur Trainingszeit in den Abendstunden (ab 20.00 Uhr) zur Verfügung gestellt worden, die Nachmittagszeiten wurden einer anderen Schule ersatzweise zugesprochen. Es wird also vorläufig keine Veränderungen im Trainingsablauf der weibl. Jugend C geben, ich bedaure, keine andere Lösung anbieten zu können.

Der Mannschaft danke ich dafür, daß sie den Spiel- und Trainingsbetrieb bisher trotz der Unzulänglichkeiten wahrgenommen hat, die Eltern bitte ich um Verständnis für die auch für uns nicht zufriedenstellende Situation.

Frauen I weiterhin in der Spitzengruppe!

Vor dem vorletzten Spieltag in der Landesliga ergibt sich folgendes Tabellenbild:

1. ASC Spandau	23 : 9 Pkt.	3. TuS Lichterfelde	20 : 12 Pkt.
2. VfL Humboldt	23 : 9	4. Tempelhof-Mariendorf II	20 : 12

Neueste Meldungen - - - Neueste Meldungen - - - Neueste Meldungen

ASC Spandau - VfL Humboldt 14 : 13; Blau-Weiß Spandau - Tempelhof-Mariendorf II 11 : 7; ① - OSC 15 : 13. Damit bestehen noch Aussichten, der letzte Spieltag muß die Entscheidung bringen. Der Tabellenstand nach dem vorletzten Spieltag:

1. ASC Spandau	25 : 9 Pkt.	3. TuS Lichterfelde	22 : 12 Pkt.
2. VfL Humboldt	23 : 11	4. Tempelhof-Mariendorf II	20 : 14

Zwei Mannschaften steigen auf, vielleicht haben wir das Glück, bei eigenem Sieg im letzten Spiel müßte Humboldt mindestens einen Punkt gegen Blau-Weiß Spandau abgeben. Auch wenn es nicht klappt muß man sich die Frage stellen, warum nur zwei Mannschaften aufsteigen, trotz Einführung der 2. Bundesliga und des damit verbundenen direkten Aufstiegs der ersten beiden Mannschaften aus der Regionalliga. Es verbleiben nach dem Arbeitsplan dann nur sechs Mannschaften in dieser höchsten Klasse des Handballverbandes-Berlin, da ja die anderen Klassen überregional spielen (2. u. 1. Bundesliga). In diesen Klassen ist Berlin dann mit vier Mannschaften vertreten, der Unterbau auf Landesebene ist nach unserer Meinung mit nur sechs Mannschaften zu dünn, es soll hier eine Elite auf Kosten der kleinen Vereine herangezogen werden, gleichzeitig betrachtet man die neue Regionalliga als Puffer für evtl. Absteiger aus den Frauen-Bundesligen.

Bei Erscheinen dieser April-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ sind die Würfel gefallen, vielleicht gibt es durch unsere Frauen I eine Osterüberraschung, alle Beteiligten würden sich freuen.

Frohe Osterfeiertage allen Freunden des Handballsports im Namen der Abteilungsleitung. Salli

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— Im Büro

— beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



HOCKEY

Spitzenhockey bei der DM (Halle) der Jugend B

In der März-Ausgabe unserer Vereinszeitung hieß es im Vorbericht zur Teilnahme unserer männlichen Jugend-B-Mannschaft an der Deutschen Meisterschaft 1985 (Halle) zum Schluß: „Mitspielen und lernen“.

Und so kam's dann auch. Zusammen mit der TG Frankenthal belegte ① „nur“ den 7. Platz von acht Endrundenteilnehmern: Das Hallenhockey, das am 23./24. März in Ahrensburg geboten wurde, hatte Spitzenformat. Gezeigt wurde es fast ausschließlich von Spielern des Jahrgangs 1968, die zu den Clubs Limburger HC (Deutscher Meister), Uhlenhorst Mülheim (Vizemeister), Der Club an der Alster (Dritter) und Bayer Leverkusen (Vierter) gehörten.

Auch wenn ① ab April 1985 überwiegend Aktive des Jahres 1969 aufbieten wird, bedarf es in taktischer und spielerischer Hinsicht (schnelles Abspiel, mehr rochierende Beweglichkeit) und damit auch bezüglich der Kondition einer gewaltigen Steigerung. Wer es in Ahrensburg nicht begriffen hat, lernt es nicht mehr. Wenn die Mannschaft auch künftig im deutschen Jugendhockey ganz vorne mitmischen will, muß jeder Spieler viel an sich arbeiten.

Unsere Ergebnisse anläßlich dieser vom THC Ahrensburg glänzend organisierten Meisterschaft zum Schluß: Vorrunde, ① - Alster 2:4, - Münchner SC 2:5, - Uhlenhorst 5:13. Spiel um den 7. Platz gegen TG Frankenthal 5:5, damit beide Teams auf dem ausgespielten Rang.

ahh

Rückblick auf unser 6. Hallenturnier für Jugendmannschaften

Der Platz reicht nicht, um allen Ereignissen in sportlicher und nicht-sportlicher Hinsicht gerecht zu werden, über die es von unserem Turnier zu berichten sich lohnte. In unserem nächsten „Abteilungs-Hockey-Info“, mit dessen Erscheinen etwa Ende April zu rechnen ist, gehen wir noch einmal darauf ein.

In den Altersklassen Knaben B und C, weibl. Jugend und männl. Jugend B tummelten sich 31 Mannschaften aus 16 Hockeyclubs, von denen wiederum sechs aus der Bundesrepublik kamen. Eintracht Braunschweig, VFL Bückeburg, Club Raffelberg (Duisburg), HC Delmenhorst, Hannover 74 und Uhlenhorst Mülheim waren mit Begeisterung dabei und bemühten sich, auch von Berlin soviel wie möglich zu sehen. Zum Teil waren unsere auswärtigen Gäste privat bei ①-Spielern untergebracht (vielen Dank an die Gasteltern!), zum Teil kampierten sie in Jugendheimen, dem Olympia-Stadion und dem Stadion Lichterfelde.

Große Anerkennung fand die Ende Februar eröffnete neue Lichterfelder Halle an der Osdorfer Straße / Ecke Réaumurstraße. Die Hockey-Premiere gelang vollauf, die Zuschauer-Tribünen waren von Spielern und Begleitern stets dicht besetzt.

Ein sportliches Novum: ① stellte diesmal keinen Turniersieger! Es siegten — Knaben C: BHG vor BSV 92; Knaben B: BSG vor SCC; Jugend B: Club Raffelberg (nach Siebenmeter-Schießen) gegen ①; weibl. Jugend: Hannover 74 vor Eintracht Braunschweig.

Begreiflicherweise freuten sich die Verantwortlichen besonders darüber, daß auch in diesem Jahr der SFB am Sonnabendnachmittag „live“ und der RIAS am Sonntag vom Jugend-B-Endspiel Raffelberg gegen ① berichteten. Man staunt dann einige Tage später, wieviele Leute, die sonst vom Hockey nichts verstehen, die Sendungen gehört haben und einen daraufhin ansprechen.

hs

Abteilungsversammlungs-Stenogramm

Unsere diesjährige Abteilungsversammlung am 21. 2. 1985 wurde von 16 stimmberechtigten Mitgliedern besucht. Viel mehr erwachsene Mitglieder haben wir auch kaum. Abteilungsleiter Klaus Podlowski berichtete vor allem über den Stand des Klubhausbaus am Edenkobener Weg. Sportwart Hans-Peter Metter konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr 1984 zurückblicken. „Finanzminister“ Ulrich Dornbusch machte kein Hehl daraus, daß eine von ihm vor vielen Jahren als kleine Nebenbeschäftigung akzeptierte Schatzmeistertätigkeit durch die immer größer werdende Hockeyabteilung fast zu einem „fulltime job“ geworden ist; jedenfalls: Die Zahlen stimmen!



Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.



(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Besucht die Spiele und Wettkämpfe unserer Aktiven!

**Schau'
doch mal beim**



vorbei!

**Das sportliche
Angebot
der einzelnen
Abteilungen
ist groß!**



zieht Große an

**MODE für
Große**

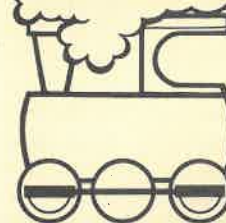
für Damen ab 1,78 m, für Herren ab 1,90 m
Haben Sie auch Gardemaß?
Dann besuchen Sie uns bald



Hubertusstr. 1, 1000 Berlin 41
Tel.: 030/792 2780



**Wally's
(Kinderladen)**



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59





Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Bei den Wahlen zum Abteilungsvorstand gab es keine Überraschungen, abgesehen davon, daß die Versammlung den zuvor gestellten Antrag annahm, künftig den Jugendwart Albrecht Reihlen in dieses Gremium zu wählen. Abteilungsvorsitzender wurde wieder Klaus Podlowski, Sportwart Hans-Peter Metter, Schatzmeister Ulrich Dornbusch (Kassenwart); weiteres Vorstandsmitglied ist — s.o. — Albrecht Reihlen als Jugendwart der Hockeyabteilung. Das Amt eines Pressewartes bleibt zunächst unbesetzt. Stellvertretender Kassenwart wurde Robert Gollmer ohne Teilnahmebefugnis an Abteilungsvorstandssitzungen, sofern der ordentliche Kassenwart nicht verhindert ist. Zu Kassenprüfern ließen sich Anja C. Hinrichs und Lars Podlowski wählen.

Wichtig! Die bereits in der Abteilungsversammlung 1984 beschlossene „Klubhaus-Mark“ pro Mitglied der Hockeyabteilung und pro Monat — also 12,— DM im Jahr — sollen auf Beschluß der Versammlung einmalig auf das Konto der Hockeyabteilung überwiesen werden. Es wird hierzu noch eine gesonderte Benachrichtigung an alle Mitglieder bzw. die Eltern der Jugendlichen ergehen. **Achtung:** Diese 1,— DM pro Monat sind nicht zu verwechseln mit der vom Hauptverein 1985 und 1986 eingezogenen Sonderumlage von 1,— DM pro Monat aus Anlaß des 100 jährigen Bestehens von TuS Lichterfelde im Jahre 1887!

dh

Die Bausaison beginnt wieder!

Nachdem der Wettergott uns in diesem Winter einen tiefen Winterschlaf verschrieben hatte wollen wir mit Beginn der Osterferien den Weiterbau vorantreiben. Es gilt jetzt die Rohbauabnahme zu erhalten, um dann den Innenbau forsch und zügig in Angriff zu nehmen. Anschließend daran müssen die Außentreppen in Angriff genommen werden. Vor dem Abbau des Gerüstes muß dann der Dachabschluß erstellt werden, der sicherlich eine Menge Zeit in Anspruch nehmen wird. Sofern die Spendenbeiträge im gewünschten Umfang eingeht, hoffen wir in diesem Jahr den Bau soweit beenden zu können, daß er im Herbst benutzbar ist.

Klaus Podlowski

Trainingszeiten: Feldsaison 1985

1. Herren	Dienstag	19.30 - 21.00	Leonorenstraße	P. Metter
2. Herren	Donnerstag	19.30 - 21.00	Leonorenstraße	P. Metter
Jugend A	Donnerstag	19.30 - 21.00	Leonorenstraße	P. Metter
Jugend B I	Donnerstag	18.00 - 19.30	Leonorenstraße	P. Metter
Jugend B II	Dienstag	18.00 - 19.30	Leonorenstraße	P. Metter
Knaben A I	Mittwoch	18.00 - 19.30	Leonorenstraße	K. Podlowski
K	Freitag	16.30 - 18.00	Leonorenstraße	K. Podlowski
Knaben A II	Mittwoch	18.00 - 19.30	Leonorenstraße	M. Dobrindt
Knaben B I	Mittwoch	16.30 - 18.00	Leonorenstraße	K. Schmid
	Freitag	16.30 - 18.00	Leonorenstraße	K. Schmid
Knaben B II	Mittwoch	16.30 - 18.00	Leonorenstraße	K. Schmid
Knaben C	Freitag	15.00 - 16.30	Leonorenstraße	K. Schmid
Knaben D	Montag	15.30 - 17.00	Stadion Lichterfelde	T. Metter
weibl. Jugend	Mittwoch	19.30 - 21.00	Leonorenstraße	L. Podlowski
Mädchen A	Dienstag	18.00 - 19.30	Leonorenstraße	L. Podlowski
Mädchen B	Donnerstag	18.00 - 19.30	Leonorenstraße	S. Podlowski
Mädchen C	Mittwoch	15.00 - 16.30	Leonorenstraße	K. Metter
Mädchen D	Montag	15.30 - 17.00	Stadion Lichterfelde	K. Metter
Hockey-Eltern	Montag	17.00 - 19.00	Stadion Lichterfelde	D. Hinrichs
	oder	19.30 - 21.00	Tannenberg-Schule	D. Hinrichs

Bring den Puls auf 130! Beim Laufen.



© DSB/SB 1984

Wenn Sie mit Ihren Freunden aktiv werden wollen: beim Laufen können Sie viel Sauerstoff tanken! Aber welche Geschwindigkeit ist empfehlenswert? Mit der Formel **Trimming 130** kann jeder sein Lauftempo finden. Schon 10 Minuten täglich **Trimming** genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Auch wer nicht so viel Spaß am Laufen hat, kann nach der Richtgeschwindigkeit **Trimming 130** fit werden. In vielen Sportarten, beispielsweise mit Schwimmen, Radfahren, Gymnastik oder Wandern.

Wie mißt man den Puls? Ganz einfach! Pause einlegen, Puls fühlen, mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 10 Sekunden zählen. Wenn Sie 21, 22 oder 23 Pulsschläge zählen, sind Sie im Richtmaß **Trimming 130**. Die Broschüre „**Trimming 130: Laufen**“ gibt es gegen DM -,80 Porto vom Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 71.

trimming®
Bewegung ist die beste Medizin



des Deutschen Sportbundes



BADMINTON

Bericht der 1. Mannschaft

Die Mannschaftsmeisterschaft ist am 3.3., man kann schon fast sagen endlich, zu Ende gegangen. Die Anzahl der Spiele wird in der nächsten Saison durch Schaffung einer neuen Staffel endlich reduziert. Die Placierung ist noch nicht veröffentlicht worden, man kann aber sagen, daß wir uns in der unteren Hälfte befinden. Bleibt zu hoffen, daß die stark verjüngte Mannschaft der nächsten Saison mit mehr Motivation und einer größeren Leistungskontinuität einen besseren Platz erreichen wird.

Termine!

- 04./05. 05. Ranglistenturnier — Für die Klassen C, D u. E sind wir Ausrichter des Ranglistenturniers. Das Turnier findet in der Dessauer Straße statt.
21./22. 09. Beginn der Berliner Mannschaftsmeisterschaft
05./06. 10. Berlin-Pokal

D. Rowinsky

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



PRELLBALL

Frauen I, Regionalliga — Das erste Ziel erreicht!

Obwohl sich diese Zielsetzung (Bundesligaaufstiegsrunde) erst im Lauf der Saison ergeben hat, wurde der Erfolg überzeugend erreicht. Anfangs hieß es ja „nur“ gut mitspielen und einen sicheren Platz im Mittelfeld halten

Der letzte Spieltag stand unter einem unglücklichen Vorzeichen: Wie in der 2. Frauenmannschaft Ausfälle durch Krankheit. Carola konnte gar nicht mitspielen und Susi hatte ihre Grippe mit Medikamenten „im Griff“, so daß eine „spielfähige“ Mannschaft antreten konnte. Und wie spielfähig sie war, konnte gleich der erste Gegner, TV Grohn II, spüren. Zur Halbzeit noch im Rückstand wurde in der zweiten Hälfte die Führung übernommen und sogar recht sicher ausgebaut. Leider machte sich die Grippe doch noch bemerkbar, oder der Schlußpfiff kam (für uns) zu spät . . . jedenfalls reichte in der Endphase die Konzentration nicht mehr und mit 41 : 40 konnte Grohn seinen Nimbus bewahren. Gegen VfK II war's nicht so schwer. 46 : 32 konnte dieses Spiel gewonnen werden. Gegen den vermeintlich leichtesten Gegner, VfK I, kam dann das große Zittern. Wie schon im Hinspiel ging alles daneben. Fehler, wie sie nur Anfängern passieren, häuften sich trotz aller Anstrengungen. Wie das dennoch deutliche Ergebnis (46 : 34) zustande kam weiß eigentlich niemand so recht. Die Mannschaft ist ja fest entschlossen sich aus der Regionalliga zu verabschieden und gab sich im letzten Spiel noch einmal Mühe einen guten Eindruck zu machen. So mußten die Damen der BT zur „Imagepflege“ herhalten die dann mit 47 : 28 auch als gelungen bezeichnet werden kann.

Die Abschlusstabelle Frauen I, Regionalliga Nord

1. TV Grohn II	36 : 0	825 : 674	6. TV Grohn III	15 : 21	759 : 738
2. TuS Lichterfelde	28 : 8	821 : 662	7. VfK Berlin II	12 : 24	712 : 769
3. MTV Itzehoe	27 : 9	737 : 615	8. Berliner Turnerschaft	11 : 25	633 : 757
4. Bremer TVG	22 : 14	738 : 686	9. MTV Eiche Schönebeck	8 : 28	681 : 825
5. TuS Schwachhausen-Horn	17 : 19	695 : 703	10. VfK Berlin I	4 : 32	709 : 868

Die Aufstiegsspiele zur Bundesliga haben am 17.3.1985 in Bremen stattgefunden. Unsere Mannschaft und der MTV Itzehoe haben als Nordvertreter daran teilgenommen. Die Mannschaft des TV Grohn ist durch die „Erste“ des Vereins blockiert. Heinz

Frauen I, Verbandsliga

An unserem 6. Spieltag waren wir mal wieder zu dritt. Diesmal fehlte unsere Mitspielerin Birgit, die sich beim Training einen Arm auskugelte und ihn jetzt in einem schönen Gips tragen darf — wir wünschen ihr alle eine schnelle Besserung. Auch an diesem Spieltag konnten wir unseren Tabellenplatz halten, den Abstand zum Dritten jedoch nicht vergrößern. Schade eigentlich, denn das Spiel gegen den Tabellenführer Lankwitz fing so gut an. Leider verloren wir das Spiel dann doch mit drei Bällen. Doch die Spiele gegen BT und Gesundbrunnen brachten wir relativ sicher über die Runden. Am 24.2. haben wir unseren letzten Spieltag, und es besteht leider immer noch die Gefahr, den Platz zu verlieren, doch wir wollen optimistisch sein — wir fahren zu den Aufstiegsspielen.

Am 24.2. war es dann so weit. Der Siebente (letzte), und damit entscheidende Spieltag mußte gut über die Runden gebracht werden. Immer noch nur zu dritt gewannen wir unser 1. Spiel gegen den TSV Marienfelde II souverän. Ohne Pause ging es dann weiter. Unser an diesem Tag stärkster Gegner TSV Tempelhof, der uns mit einem Punkt auf den Fersen war, mußte erst einmal besiegt werden. Nach einem spannenden Spiel, das gar nicht so gut für uns lief, gewannen wir schließlich mit zwei Bällen. Vor unserem letzten Spiel gegen Gesundbrunnen war es schon klar — wir waren auf jeden Fall Zweiter — Marienfelde II hatte uns durch einen unerwarteten Sieg über Gesundbrunnen die Entscheidung abgenommen. Das letzte Spiel erledigten wir mehr schlecht als recht, denn der Wind war aus den Segeln. Doch auch dieses Spiel gewannen wir noch und sind jetzt mit 28 : 14 Pkt. Zweiter in der Verbandsliga und fahren damit zu den Regionalligaufstiegsspielen. Dörthe

Weibl. Jugend

Da wir in unserer Mannschaft zwei Verletzte hatten, sah es in dieser Saison übel aus. Den 2. Spieltag ließen wir verschieben, und am 3. Spieltag spielten Petra und ich mit zwei Mädchen aus der Turnabteilung, die so nett waren und als Libero im Feld standen, damit wir überhaupt antreten konnten. Von fünf Spielen (die Nachholspiele wurden gleich angeschlossen) gewannen wir drei (gegen TiB, Marienfelde II u. III) und verloren zweimal gegen Marienfelde I. Die WSG trat nicht an und legte keinen Wert auf Verschiebung, so sind wir nun Zweiter und können zu den Norddeutschen Meisterschaften fahren. Viel bringt uns das leider nicht, denn Birgit und Sylke, unsere Invaliden, sind noch nicht wieder einsatzbereit. Dörthe

Männer II, Verbandsliga — Vier Leute eine Mannschaft?

Wer uns, die 1. Männermannschaft des Vereins, in dieser, jetzt abgeschlossenen Saison hat spielen sehen, dem mußten sich zwangsläufig wenn er nur ein wenig von dieser Sportart versteht und ein wenig über Mannschaftssportarten Bescheid weiß, die Nackenhaare sträuben. Keiner von uns vier Leuten war in der Lage, die Mannschaft zusammenzuhalten oder gar zu lenken. Schon in der Vorbereitung auf die Saison zeigten sich die ersten Ansätze von grundlegenden Meinungsverschiedenheiten, die auch später nicht geklärt werden konnten. Jeder einzelne erwartete sehnsüchtig das Saisonende. Das Ergebnis unserer sportlichen Aktivitäten ergibt sich ja dann wohl von selbst. Mit drei kläglichen Pünktchen kann man natürlich nicht in der Verbandsliga bestehen, ergo „Abstieg“. Wenn man überhaupt etwas Positives aus dieser Saison ziehen kann, dann bleibt die Erkenntnis, daß diese Mannschaftssportart doch etwas mehr ist, als eine Ansammlung von Mannschaftsteilen innerhalb eines Spielfeldes. Bei allen Schwierigkeiten, die wir in der Vergangenheit hatten, bleibt nur noch zu sagen, es kann nur noch und es wird besser werden. Wir versprechen es. Charly

Männer I, Bezirksliga

Mit einer neu formierten Mannschaft wagte man das Abenteuer „Bezirksliga“. Der 1. Spieltag stand ganz unter dem Zeichen des Neuen und Ungewohnten. So war es auch gar nicht so überraschend, daß man mit 0:6 Pkt. einen sehr schlechten Start hatte.

Der 2. Spieltag verlief schon etwas erfreulicher, und man holte die ersten Punkte. Wer jetzt gedacht hätte, das würde der Mannschaft Auftrieb geben, lag mit seinen Prognosen total daneben. Plötzlich fiel die Mannschaft auseinander, man kam nicht mehr zum Training und zum Spieltag in einer unmöglichen Verfassung, was zur Folge hatte, daß keine Leistung mehr erbracht wurde, so daß man sich mit dem Abstieg aus der Bezirksliga abfinden mußte.

Armin

Männer I, Gauliga

Die 3. Mannschaft spielte in der Gauklasse und belegte nach dem letzten Spieltag den 3. Platz. Sie spielte die ganze Runde ausgeglichen und gut zusammen.

Ernst

Abteilungsversammlung

Am 4. März 1985 fand unsere alljährliche Abteilungsversammlung statt, diesmal nur mit mittelmäßiger Beteiligung. Wie immer standen die Neuwahlen auf dem Programm:

Abteilungsleiter: Heinz Kassenwart: Armin und Paul Sportwart: Frank und Peter Zeugwart: Andy Pressewart: Susi Raumpfleger: Bongo und Charly

Natürlich wurden auch alle möglichen Dinge besprochen und geklärt. Das Hauptthema war unser Raum, den wir auch mit der nun zu zahlenden Miete weiterhin behalten wollen. Bleibt noch hinzuzufügen, daß eine auf der Versammlung beschlossene Sache nicht nur eben beschlossen geblieben ist, sondern fast sofort durch eine klasse Idee mit prompter Ausführung Früchte (Würstchen mit Kartoffelsalat) getragen hat. Toll!!!

Susi

TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!



Turnier Delligsen am 2./3. März 1985

Am Sonabend rückten wir wie jedes Jahr, diesmal 17 Mann/Frau stark, dem armen Burkhard auf die Bude. Nachdem alle sich für ihre kulinarischen Bestrebungen ein Startloch als Basisstützpunkt und als Grundvoraussetzung die dafür notwendigen Gerätschaften ergattert hatten, begann wie üblich die heiße Schlacht am Eßtisch. Insgesamt sind wir aber doch nicht den Erwartungen der Frau des Hauses gerecht geworden: wir haben nur vier von sechs Blechen Nudelaufbau geschafft. Danach schloß sich der gemütliche Teil des Abends (?) an . . . mit Burkhard wurde nicht nur einmal angestoßen . . .

Morgens fand schließlich das Turnier statt, auf dem wir mit insgesamt vier Mannschaften vertreten waren. Wir Frauen machten die ersten beiden Plätze unter uns aus, die drei



anderen Mannschaften waren nur hinwegzuckende Steinchen auf dem Weg. Im Spiel ① I (Bongo, Dani, Susi) gegen ① II (Dorthe, Petra, Gabi) einigten wir uns darauf, daß die 1. Mannschaft den Pokal in Empfang nehmen sollte.

Bei den Männern fiel das Endergebnis zwar nicht so gut aus, aber das lag mehr daran, daß die Konkurrenz eben stärker war. Die 2. Mannschaft (Andy, Peter, Mucke, Eyck) verpaßte knapp die Zwischenrunde, die 1. Mannschaft (Heinz [!], Charly, Frank, Dieter) belegte nach tollen Spielen mit etwas Pech und einpaar Bällen zuwenig (leider nur) den 4. Platz.

Susi



VOLLEYBALL

Abteilungsversammlung

Satzungsgemäß lädt der Abteilungsvorstand zur Abteilungsversammlung am 23.4.1985, um 19.00 Uhr, in die Turnhalle der Goetheschule ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Abteilungsvorstands
2. Bericht des Kassenwarts und -prüfers
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands
6. Verschiedenes

Jedes Mitglied der Abteilung sollte Interesse an dieser spannenden Veranstaltung haben und den Termin nicht versäumen. Die Versammlung beginnt pünktlich, damit danach noch ein vollständiges Training durchgeführt werden kann. Für das leibliche Wohl der Versammlungsteilnehmer sorgt der Vergnügungswart.

Tomi

AUS DER ①-FAMILIE



Baldige Genesung!

Wir senden Dir, lieber **Werner Hertzprung**, auf diesem Wege alle guten Wünsche für baldige, vollständige Genesung!

Wir gratulieren . . .

zur Geburt von Tobias, dem Ehepaar **R. Baumgarten**, ganz herzlich!

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Werner u. Fridel Wiedicke aus Oeynhausen, von Irmchen Demmig, Helga u. Helmut Erk, Christel u. Wolfgang Köppen, Marianne Gaedtke, Dieter Kahle u. Brigitte Drescher aus Mauterndorf und von Helge u. Werner Liebenamm aus der Schweiz.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im April

25 J. am:	1. Manfred Seemann (Schw)		
15 J. am:	1. Gisela Ganzel (Tu) Jutta Völkel (Schw)	1. G.-Friedhelm Lieber (Handb) 28. Helga Kluge (Gy)	
10 J. am:	1. Andreas Wolff (Tu) 3. Sylvia Lücke (Tu) 8. Renate Paschke (Tu) Yvonne Paschke (Tu) Micheal Paschke (Tu) 14. Friedegart Noack (Gy)	14. Sabine Richter (La) 17. Astrid Schiller (Schw) Christian Schiller (Schw) Stephan Schiller (Schw) 28. Eberhard Kröger (Ho) 29. St.v.d.Osten-Sacken (Tu)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton	19. Barbara Pohlmann 5. Dieter Rowinsky 23. Peter Grams	Leichtathletik	1. Arnold Ulken 2. Katrin Einofski 4. Sigrid Baschin 5. Gisela Jordan Karin Knieschke 7. Petra Schierloh 8. Karin Schöttler 11. Manfred Mechsner Marina Wertheim 12. Kuno Frömming 15. Wolfgang Böhm Wolfgang Köppen 16. Horst Baumgarten Ute Walden 17. Andrea Ketterl Lutz Rademacher 18. Werner Eberle 20. Susanne Rausch Bernd Reinelt 23. Katrin Hinz 25. Gudrun Endisch Heike Finkheiser Silvia Presuhn 28. Karin Kitschenberg
Basketball	22. Rolf Müller 23. Doris Hirsch Martha Poppe Ingrid Ruchniewitz 25. Dr. Klaus Britze Eva-Maria Schütte-Arnst 26. Corinna Wilking 27. Jutta Huwe Jenny Krause Ingrid Otto Ruth Stoek 28. Dr. Ute Schönpflug 30. Elisabeth Dinse Jürgen Matussek Ursula Schädke	Prellball	21. Susanne Gerdum 22. Daniela Schwanz 23. Paul Schmidt 27. Carola Rasokat
Gymnastik	1. Ulrike Pickartz 3. Christine Schrölkamp 4. Barbara Sommerfeld Barbara Waagner-Giebl 6. Mari. Starfinger-Schütz 7. Eva Sonntag 8. Heidrun Deubel 10. Monika Guß Gisela Kühne 11. Elke Büttner 14. Ursula Schröter 17. Gertrud Hillmann Karin v. Morawski Brigitte Wittig 19. Barbara Lohwieser	Schwimmen	1. Barbara Frerichs Joachim Pape 7. Klaus Ambrosius 10. Domenica Ahnert 11. Horst Kapala 15. Bernd Paul 19. Gabriele Depke 21. Sabine Rufflet Angelika Ziegeldecker 23. Stefan Schmidt 24. Ulrich Wanderburg 27. Dirk Lottermoser 30. Elisabeth Paul
Handball	1. Peter Schmidt 5. Elke Trawinski 8. Christoph Adam Detlef Kleuss 13. Thomas Trautmann Matthias Wollek 16. Matthias Günther 23. Horst Jirsak	Turnen	1. Rudolph Pahl
Hockey	5. Torsten Paetzold 28. Gisela Meyer	Volleyball	6. Bruno Weser 9. Hildegard Knoblauch 10. Angelika Heberlein 20. Jutta Bertram 22. Reinhard Bitter 24. Antje Müller

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!